

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

17. WP - 8. Sitzung

am Donnerstag, dem 18. Februar 2010, 10 Uhr,
bei der GMSH, Gartenstraße 6, 24103 Kiel, Raum 108

Anwesende Abgeordnete

Peter Sönnichsen (CDU)

Vorsitzender

Johannes Callsen (CDU)

Tobias Koch (CDU)

Hans Hinrich Neve (CDU)

Olaf Schulze (SPD)

Oliver Kumbartzky (FDP)

Katharina Loedige (FDP)

Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ulrich Schippels (DIE LINKE)

Lars Harms (SSW)

Fehlende Abgeordnete

Astrid Damerow (CDU)

Birgit Herdejürgen (SPD)

Jürgen Weber (SPD)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:		Seite
1.	Gespräch mit dem Geschäftsführer der Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Henrik Harms	4
2.	Verschiedenes	6

Der Vorsitzende, Abg. Sönnichsen, eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Gespräch mit dem Geschäftsführer der Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Henrik Harms

Geschäftsführer Herr Harms berichtet über die Arbeit der GMSH (Präsentation siehe Anlage). Auf Fragen aus dem Ausschuss führt er aus, die Zahl und Verteilung der Standorte im Lande werde auf das notwendige Maß konzentriert und maßgeblich von den Anforderungen des Bundesbaus bestimmt. Von den 1.200 Beschäftigten seien ungefähr 130 Beamte; deren Anteil werden sukzessive zunehmen, weil man mit Blick auf den Eigenbedarf und den Erhalt eines Mindestmaßes an Fachkompetenz Nachwuchs ausbilde. Der Personalbestand hänge mit den zu bewältigenden Bauvolumina zusammen; so habe man im Geschäftsbereich Bundesbau 40 % neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt.

Im Beschaffungsbereich gebe es eine intensive Überwachung bis hin zur Auslieferung. Wünschenswert wäre, dass die Kommunen mögliche Ressentiments gegenüber der Landesbehörde GMSH aufgäben und die Expertise der GMSH mit Blick auf Kostenminimierung und Vergaberecht in deutlich stärkerem Maße nutzen und die GMSH im Baubereich generell als verantwortlicher Projektmanager agieren könne, insbesondere auch im Hochschul- und Justizbereich sowie beim UK S-H. Die Maßnahmen des Konjunkturprogramms, für das sämtliche Aufträge vergeben seien, würden unter intensiver Begleitung bis Ende 2011 umgesetzt. In der Regel gingen die Aufträge an kleine und mittlere Unternehmen im Lande, Leistungen würden so weit wie möglich gewerkeweise ausgeschrieben. Das Vergaberecht und die verwaltungsrechtlichen Auflagen seien außerordentlich komplex; man bemühe sich um größtmögliche Transparenz; die Abstimmung mit den Ministerien funktioniere.

Ein internes Benchmarking habe man aufgebaut, man versuche, mit anderen Bundesländern zu einem externen Benchmarking zu kommen. Das Land habe kein „Tafelsilber“ mehr zu veräußern. Im Bereich des Energiemanagement bemühe sich die GMSH, den Energieverbrauch zu reduzieren und Kosten zu dämpfen.

RL Klindt berichtet über die Fachaufsicht des Finanzministeriums. Durch eine Zentralisierung von Aufgaben würden Verwaltungsvereinfachungen erzielt und wirtschaftliche Vorteile generiert. Das Finanzministerium nehme in diesem Zusammenhang die entscheidende Steuerungsaufgabe wahr und setze seine Überzeugungsarbeit gegenüber den Ressorts fort. Bedauerlicherweise könne sich das Finanzministerium in seinem Bestreben, dass möglichst alle Dienststellen des Landes, auch ausgegründete, selbstständige Einheiten wie die Forstverwaltung oder Eichverwaltung, die GMSH als zentralen Dienstleister nutzen, gegenüber den Fachressorts nicht immer durchsetzen.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Abg. Heinold bittet die Landesregierung, die Kosten des vom Sozialministerium durchgeführten Gesundheitskongresses näher zu erläutern (Aufteilung der Kosten, Anzahl der Teilnehmer, Kosten pro Teilnehmer, Name des Sponsors), und fragt, ob die Landesregierung in nächster Zeit vergleichbare Veranstaltungen in dieser Größenordnung plane.

Abg. Loedige möchte wissen, wer für die Vorbereitung und Planung des Kongresses verantwortlich gewesen sei.

Der Vorsitzende, Abg. Sönnichsen, schließt die Sitzung um 12:00 Uhr.

gez. Peter Sönnichsen

Vorsitzender

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer

Die Anlagen sind im Pdf-Format in der Infothek einzusehen.